

Die drei Pavillons der "Sonsbeek '71"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 9: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45090>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die drei Pavillons der «Sonsbeek '71»

19. Juni bis 15. August 1971

Entwurf: Theo Botschuiwer + Jeffrey Shaw,
Eventstructure Research Group
Photos: Pieter Boersma, Amsterdam

Die drei Pavillons sind: der Videopavillon (5-7),
der Informationspavillon (4) und der Konferenz-
pavillon (1-3)

1
Obergeschoß des Konferenzpavillons

2
Ballast für das Obergeschoß des Konferenz-
pavillons

3
Konferenzpavillon, Gesamtansicht der zwei-
geschossigen Tragluftkonstruktion



1



2



3



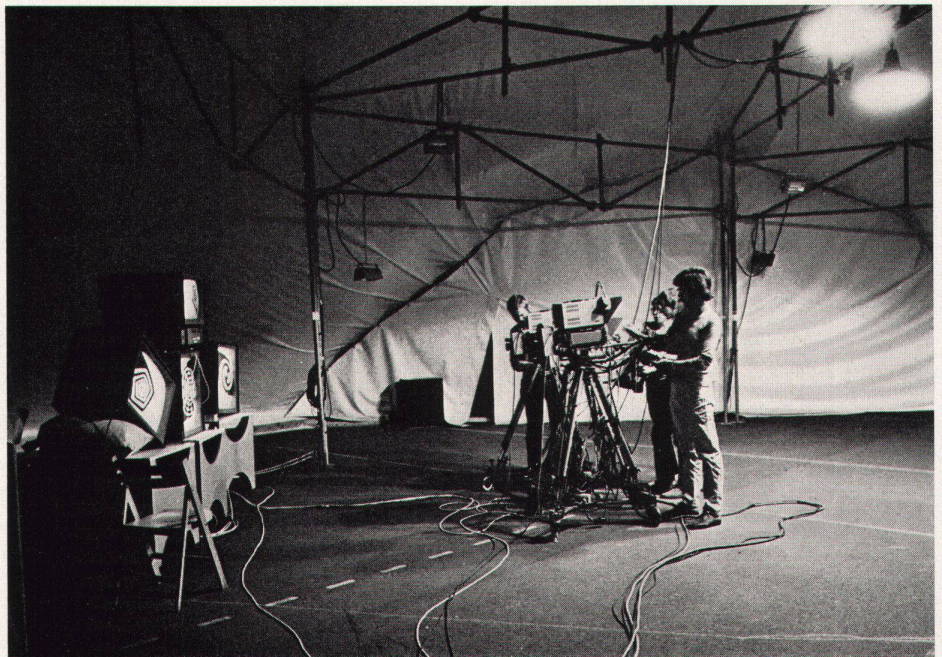
4



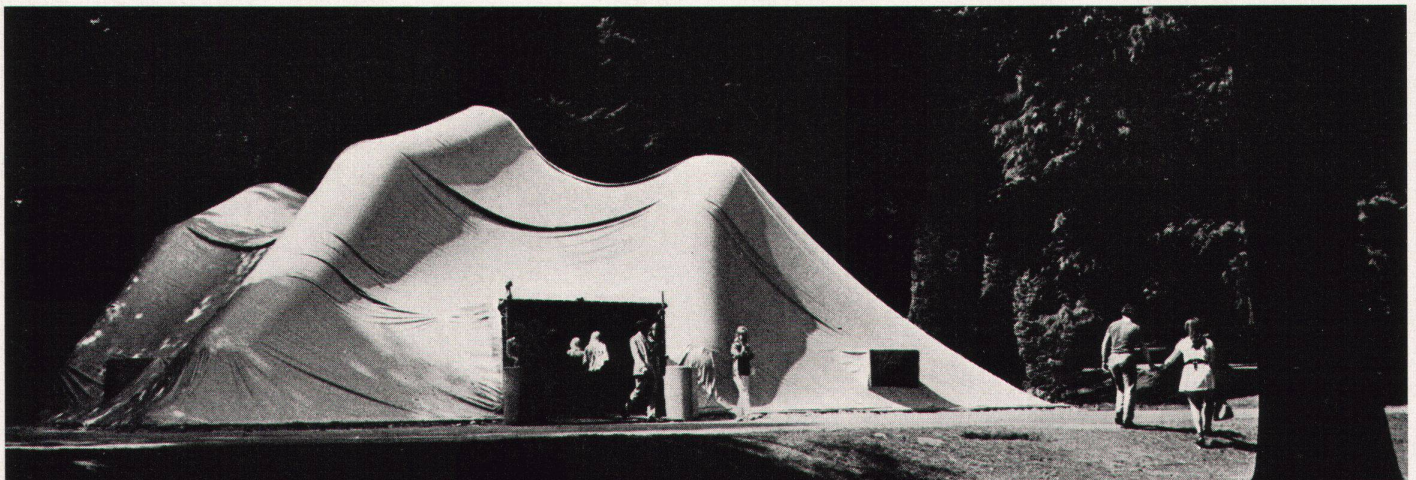
5

4
Der Informationspavillon ist eine einfache Tragluftkonstruktion mit Betonbeschwerung und enthält Informationsmittel wie Telex, Vervielfältigungsapparate, Kurzwellensender

5-7
Der Videopavillon von 20 m Durchmesser und 9 m Höhe ist eine aufgeblasene Rippenkonstruktion mit Tragwülsten von 2 m Durchmesser aus polyesterverstärktem PVC. Die weiße Innendecke ist mit Vakuum an der tragenden Hülle aufgehängt; die graue Außenhaut liegt frei über der Konstruktion. Im Innern sind drei Räume durch Vorhänge abgetrennt



6



7